

In der Reihe **Arbeitsrechtsstreit** **Gebrauch und Missbrauch** des **Diskriminierungsverbots**

HARTMANN UND RÖDL
IM GESPRÄCH MIT ...
AINO SCHLEUSENER

GEBRAUCH UND MISSBRAUCH DES DISKRIMINIERUNGSVERBOTS
30. Januar 2025 | 18 Uhr | LAG Berlin-Brandenburg

DATUM Donnerstag, 30. Januar 2025 | 18 Uhr

ORT Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg
Magdeburger Platz | Raum 334 | U-Bhf. Nollendorfplatz

MIT **Dr. Aino Schleusener** (Vizepräsident des LAG Berlin-Brandenburg)
Prof. Dr. Felix Hartmann (Institut für Arbeitsrecht, FU Berlin)
Prof. Dr. Florian Rödl (Institut für Arbeitsrecht, FU Berlin)

Diskriminierungsklagen stellen die Gerichtspraxis vor Herausforderungen: Einerseits besteht ein Missbrauchspotential, wenn von einzelnen geradezu gewerbsmäßig Schadensersatzklagen angestrengt werden. Andererseits sind bei der Durchsetzung berechtigter Klagen nach wie vor einige Hürden zu überwinden. Entscheidend ist dabei eine angemessene Verteilung der Darlegungs- und Beweislast. Zahlreiche Entscheidungen des EuGH und des BAG aus jüngerer Zeit belegen die Praxisrelevanz dieser Thematik. Sie berührt zugleich Grundfragen nach dem Sinn des Antidiskriminierungsrechts und nach der Rolle der Arbeitsvertragsfreiheit.

Fortbildungsnachweise nach
§ 15 FAO werden auf Wunsch
kostenfrei ausgestellt.

Freie Universität  Berlin

Landesarbeitsgericht
Berlin-Brandenburg  